

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung** 1
 - 1.1 Problemstellung 1
 - 1.2 Aufbau 10
- 2 Femizide und Partnerinnentötungen** 17
 - 2.1 Femizide 17
 - 2.1.1 Definitionen 17
 - 2.1.2 Ursachen, Formen und genderbasierte
Motivationen 20
 - 2.1.3 Statistische Erfassung 26
 - 2.2 Partnerinnentötungen 29
 - 2.2.1 Begriffsverwendung und -bestimmung
in empirischen Arbeiten 29
 - 2.2.2 Definition dieser Arbeit 31
 - 2.3 Zwischenfazit 33
- 3 Theoretische Verortung** 35
 - 3.1 Macht, Gender und Recht 35
 - 3.2 Richterliche Entscheidungsprozesse unter Rückgriff auf
Stereotype 41
 - 3.2.1 Focal Concerns Theory 41
 - 3.2.2 Definition von Stereotypen und kognitive
Prozesse 44
 - 3.2.3 Stereotype zu Geschlecht und Partnerschaft 47
 - 3.3 Zwischenfazit 52

4	Statistische Daten zur Tötungskriminalität	55
4.1	Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)	55
4.2	Strafverfolgungsstatistik	61
4.3	Zwischenfazit	70
5	Empirische Erkenntnisse zu Partnerinnentötungen	71
5.1	Merkmale der Täter	71
5.2	Merkmale der Opfer	82
5.3	Vorausgegangene Gewalt	84
5.4	Entstehungskontexte und Motive	92
5.5	Tatanlaufphase und Tatgeschehen	99
5.6	Nachtatverhalten	107
5.7	Zwischenfazit	110
6	Strafrechtliche Bewertung von vorsätzlichen Tötungsdelikten mit besonderem Blick auf Partnerinnentötungen	113
6.1	Rechtliche Grundlagen und das Verhältnis von Mord und Totschlag	113
6.2	Mord	115
6.2.1	Einführung und Rechtsfolgen	115
6.2.2	Verwerflichkeit des Beweggrundes	117
6.2.2.1	Mordlust, Befriedigung des Geschlechtstriebes und Habgier	117
6.2.2.2	Sonstige niedrige Beweggründe	119
6.2.3	Art der Tatausführung	138
6.2.4	Verdeckungs- und Ermöglichungsabsicht	143
6.3	Totschlag	144
6.4	Tateinheit und Tatmehrheit bei Tötungsdelikten	145
6.5	Zwischenfazit	147
7	Strafzumessung	149
7.1	Besonders schwerer und minder schwerer Fall des Totschlags	149
7.2	Verminderte Schuldfähigkeit als besonderer gesetzlicher Milderungsgrund	151
7.3	Der Vorgang der Strafzumessung	158
7.4	Strafzumessungsfaktoren	163
7.5	Zwischenfazit	170

8	Empirische Strafzumessungsforschung: Bedingungsfaktoren für Strafmaßdisparitäten	173
8.1	Einflüsse durch Merkmale der Tathandelnden und Opfer	173
8.1.1	Merkmale der Tathandelnden	173
8.1.2	Merkmale des Opfers	179
8.1.3	Interaktionseffekte bei und zwischen Täter- und Opfermerkmalen	183
8.2	Einflüsse richterlicher Merkmale	185
8.3	Einflüsse des Aktenmaterials und von Strafforderungen	189
8.4	Einflüsse regionaler, organisationaler und sonstiger Art	192
8.5	Zwischenfazit	194
9	Empirische Befunde zur Sanktionierung von Partnerinnentötungen	197
9.1	Internationale Befunde zum Einfluss der Täter-Opfer-Beziehung auf die Strafe	197
9.2	Empirische Befunde zur Sanktionierung von Partnerinnentötungen und Tötungsdelikten in Deutschland	207
9.2.1	Tatbestände und Mordmerkmale	207
9.2.2	Länge der ergangenen Freiheitsstrafen und Schuldfähigkeit	210
9.2.3	Strafzumessungsbegründungen	215
9.2.4	Einflüsse der Strafzumessungsfaktoren auf das Strafmaß	219
9.2.5	Weitere Einflüsse auf das Strafmaß	220
9.3	Narrative und richterliche Wertungen von Tötungsdelikten an Frauen	223
9.4	Zwischenfazit und Hypothesenbildung	225
10	Methodik	229
10.1	Auswahl der Forschungsmethode	229
10.2	Entstehung und Inhalt von Strafurteilen	231
10.3	Zu untersuchende Grundgesamtheit	234
10.4	Limitationen	235
10.5	Datenzugang	241
10.6	Rücklauf	244
10.7	Quantitative Inhaltsanalyse als Datenerhebungsverfahren	247
10.8	Vom Urteil zum auswertbaren Datensatz	249

11	Ergebnisteil: Partnerinnentötungen im Vergleich zu anderen	
	Tötungsdelikten	257
11.1	Fall-, Täter- und Opfermerkmale	257
11.1.1	Die Entscheidungen im Überblick	257
11.1.2	Merkmale der Verurteilten	261
11.1.3	Vorstrafen der Verurteilten	268
11.1.4	Merkmale der Opfer	271
11.1.5	Täter-Opfer-Beziehung	277
11.1.6	Vorausgegangene Gewalt zwischen Tätern und Hauptopfern	281
11.1.7	Motive	285
11.1.8	Tatvorbereitung und Tatanlass	288
11.1.9	Tatausübung	292
11.1.10	Nachtatverhalten	297
11.2	Die Sanktionierung der Taten	300
11.2.1	Verwirklichte Tötungstatbestände und Mordmerkmale	300
11.2.2	Weitere erfüllte Tatbestände	317
11.2.3	Verminderte Schuldfähigkeit	320
11.2.4	Exkurs: Schuldunfähigkeit	326
11.2.5	Festsetzung des Strafrahmens	329
11.2.6	Strafzumessung	332
11.2.7	Einbeziehung und Interpretation von Strafzumessungsfaktoren	341
11.2.8	Länge der Freiheitsstrafen	357
11.2.9	Strafrahmen und Straflänge in gemeinsamer Betrachtung	361
11.2.10	Nebenstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung	364
11.3	Regressionsmodelle: Einflüsse auf die Strafhöhe	365
11.3.1	Modellspezifikation	365
11.3.2	Univariate Auswertung sowie Prüfung der Regressionsannahmen	375
11.3.3	Regressionsmodelle unter Fokussierung auf Täter-Opfer-Beziehung	382
11.3.4	Regressionsmodelle unter Fokussierung auf Tatklassifikation – Die Rolle von Partnerschaft, Trennung und Geschlecht	394

12 Fazit	401
12.1 Ergebniszusammenfassung	401
12.2 Diskussion	410
Literaturverzeichnis	423